

"Ausgang" auf der Klassenfahrt

Beitrag von „Eugenia“ vom 2. Juli 2009 20:02

Hallo!

Ich plane eine Klassenfahrt nach Berlin, wobei auch alle anderen Tutoren der Jgst. 11 das selbe Ziel zur selben Zeit ansteuern werden. Unsere Schüler sind zwischen 17 und 19 Jahre alt, die wenigsten volljährig.

Jetzt gab es bei dem Versuch der Koordination zwischen den Kollegen heiße Diskussionen, bis wann die Schüler abends Ausgang haben dürfen - von "um 24.00 Uhr im Bett" bis "Ist mir doch egal - Hauptsache die sind beim Frühstück da" war alles dabei, wobei ich letztere Anmerkung völlig indiskutabel fand, das auch artikuliert habe und dafür von zwei Kollegen mit hämischen Bemerkungen bedacht wurde. Ich bin der Meinung, dass Schüler in diesem Alter auf einer solchen Fahrt durchaus abends Freizeit haben sollen, um auf eigene Faust die Stadt zu erkunden. Ich halte es aber auch nicht für verantwortlich, bis spät in der Nacht warten zu müssen, bis die letzten eintrudeln - zum einen brauche ich auch meinen Schlaf und zum anderen ist am nächsten Tag wieder vormittags Programm. Ich frage mich auch, ob es auf einer Studienfahrt unbedingt darauf ankommt, den Schülern jeden Abend den Genuss des Nachtlebens zu ermöglichen, dass angeblich "Um 24.00 Uhr erst richtig anfängt". Mich würde interessieren, wie ihr das bei Oberstufengruppen an der Grenze zur Volljährigkeit handhabt.

Herzliche Grüße Eugenia

Beitrag von „alias“ vom 2. Juli 2009 21:19

Ich hab' mit dieser Altersgruppe und dem Problem ja (zum Glück) nix zu tun und kenne das nur aus Elternperspektive. Bei unserer Tochter war das so geregelt: 1 Uhr Zapfenstreich. Begründung: Sonst fallen die gemeinsamen Unternehmungen am nächsten Tag ins Wasser - weil manche nicht aus der Koje kommen.

Beitrag von „Schubbidu“ vom 2. Juli 2009 22:06

Also ich würde mich da einfach an den rechtlichen Rahmenbedingungen orientieren, die durch das Jugendschutzgesetz vorgegeben werden. Demnach haben Jugendliche unter 18 Jahren in Gaststätten oder Diskotheken ohne die Begleitung einer erziehungsbeauftragten Person nichts mehr zu suchen.

Wenn noch nicht alle in der Gruppe volljährig sind und ihr nicht plant, einen kollektiven Disco-Besuch (also Schüler + Lehrer) vorzunehmen, würde ich mich genau so verhalten, wie von dir angedacht.

Ich kann das nicht verstehen, warum es immer wieder Kollegen gibt, die den Unterschied zwischen Privatleben (in dem ich solche Regeln auch weniger streng handhabe) und Beruf einfach nicht in letzter Konsequenz wahrnehmen.

Beitrag von „wassersprung“ vom 2. Juli 2009 22:30

Ich kenne das auch nur aus der anderen Perspektive. Meine Tochter (ebenfalls Jgst.11) war im April eine Woche in Berlin und da hatten alle Ausgang bis 24.00 Uhr. (es war ein Jugendgästehaus und da konnten sie sich dann noch meist irgendwo zusammensetzen) Ich fand das eine gute Regelung ,habe mich als Mutter damit entspannter gefühlt als an manchem Wochenende im heimischen Umfeld...;-)

LG

Beitrag von „Nighthawk“ vom 3. Juli 2009 14:37

Meine Regelung für die Altersgruppe ist immer: 24 Uhr im Quartier, falls ein Gemeinschaftsraum da ist, kann man sich dort gern noch bis 1 oder 2 Uhr zusammen setzen. Wenn gehäuft Leute zu spät zum Frühstück kommen, ist um 24 Uhr Bettruhe.

Ich habe es aber auch schon einmal so gehandhabt, dass die Jugendlichen zunächst bis 22 Uhr in Gruppen unterwegs sein durften, dann hat man sich an einen zentralen Punkt getroffen, die Lehrer haben kurz geschaut, ob alles in Ordnung ist und den Alkoholspiegel kontrolliert. Danach konnten die, die wollten noch bis 24 Uhr weg gehen und die anderen sind als Gruppe zum Quartier (wo man sich immer noch zusammen setzen konnte).

"Hauptsache zum Frühstück wieder da" kommt für mich überhaupt nicht mal in die Diskussion.

Es gibt davon auch keine Ausnahme für volljährige Schüler/innen (genau so, wie ich bzgl. Alkohol die Regeln für alle gleich aufstelle).

Beitrag von „Hermine“ vom 3. Juli 2009 15:43

Bei meiner eigenen Kollegstufenfahrt waren alle zwischen 18 und 20 - Bettruhe war um 1 und da hatten dann alle da zu sein- waren wir auch, eigentlich immer schon deutlich früher, weil Paris einfach für kleine Schüler viel zu teuer ist, um abends mal wegzugehen 😊 Nighthawks Vorschlag mit der kurzen Kontrolle um 22 Uhr gefällt mir aber auch ausnehmend gut.

Liebe Grüße
Hermine

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 5. Juli 2009 18:44

Bei unseren Berlinfahrten mit dem 11.Jahrgang galt immer: 00:28 mit der letzten Bahn ankommen, 00:30 in der Herberge, 00:40 bettfertig auf dem eigenen Zimmer. Endkontrolle durch Lehrer und Ruhe. Keine nennenswerten Probleme damit gehabt.

Wichtig ist, dass alle Gruppen eine feste Zeit haben, vor allem, wenn die Gruppen einer Herberge sind. Ansonsten gibt es nur Streit.

Liebe Grüße vom
Raket-O-Katz

Beitrag von „Dalyna“ vom 5. Juli 2009 21:17

Meine 10 war zwischen 15 und 17. Im Hostel mussten sie um 12 sein. Wenn es leise genug war, konnten sie auch bis 1 noch zusammen sitzen.